

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT; Nr. 184.

(Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes; XXX).

DAS VORKOMMEN DER EDELKASTANIE (CASTANES VESCA L.) BEI UNTER-
ACH AM ATTERSEE (SALZKAMMERGUT)

Von Regierungsrat Dr. h. c. Dr. Friedrich MORTON

1957

Im Jahre 1948 besuchte ich das bekannte Vorkommen der Edelkastanie bei Unterach. Ich bringe zunächst eine Aufnahme des Bestandes:

Aufnahme Nr. 1241.

Am Wald rande. Exposition: Süd und Südost. Aufnahmetag: 4.9.1948.
Meereshöhe: 540-600m.

5.			
Acer pseudoplatanus	fr	2	1
Carpinus betulus	f	1	1
CASTANEA VESCA	fr	2	1
Fagus silvatica bis 95 Ø	f	3	2
Picea excelsa	f	1	1
Quercus robur bis 70 Ø	fr	2	1
4.			
Bromus ramosus ssp. Benekeni	fl	.	2
Corylus avellana	f	1	1
Crataegus monogyna	f	1	1
Fagus silvatica Stangen	f	2	2
Ligustrum vulgare	f	.	1
Lonicera xylosteum	fr	.	1
Sorbus aucuparia 80	f	1	1
Umus scabra Stangen	f	1	1
3.			
Acraea spicata	f	1	1
Ajuga reptans	f	1	2
Aposeris foetida	f	1	1

Asarum europaeum		fr	1	1
Asperula odorata		f	1	4
Campanula trachelium	unreife	fr	1	1
CASTANEA VESCA	Nachwuchs			
	30-40cm	f	1	1
Daphne mezereum	20	f	1	1
Fagus silvatica	10-20	f	2	2
Fragaria vesca		f	1	1
Fraxinus excelsior	30	f	1	1
Lamium Galeobdolon	mit bis 80 cm langen, bewurzelten Ausläufern	f	1	2
Mercurialis perennis		f	1	1
Oxalis acetosella		f	.	2
Phyteuma spicatum		fr	1	1
Prenanthes purpurea		f	1	1
Pulmonaria officinalis		f	1	1
Salvia glutinosa		fl	1	1
Solidago Virgaurea		R	1	1
Sanicula europaea		fr	1	1
Sorbus aucuparia	30	f	1	1
Vaccinium myrtillus	sehr kümmerlich!	f	1	1
Viburnum Opulus	30	f	1	1
Vinca minor		f	.	2
Viola silvestris		f	1	1
	1.			
Hedera helix	auf dem Boden	f	1	1
altes Laub			4	

Die einzeln oder in kleinen Gruppen stehenden Edelkastanien machten einen ausgezeichneten, vitalen Eindruck. Auch der Nachwuchs beweist, dass die Pflanze sich wohl fühlt. Jedoch gewann ich den Eindruck, dass der Bestand aus humanen Gründen zurückgeht. Ich sah mehrere gefällte Bäume, die vollkommen gesund waren. Ein Baumstrunk mit einem Durchmesser von 100 cm hatte 90 Jahresringe.

Werneck-Willingrain (briefl. vom 27.1.1957) hatte den Bestand zwischen 1927 und 1928 besucht; er war damals ausgedehnter als jetzt. Er hatte ebenfalls viel jungen Nachwuchs und natürlichen Ausschlag gesehen.

In dem Büchlein "Naturkundliche Wanderziele in Oberösterreich" (Wels, 1948, bei Leitner & Co.) widmet der Verfasser J. Rohrhofer auch der Unteracher Edelkastanie ein Kapitel. (p. 47-50). "In neuester Zeit zeigt der Wald übrigens merkbare Einbussen an Kastanienbäumen; man bringt dies mit starkem Laubheuen in Zusammenhang." (l.c.p. 50). Ich möchte aber eher das Fällen von Bäumen, das ich 1948 feststellen konnte, für den Rückgang verantwortlich machen. Jedenfalls kann heute nicht mehr recht, von einem Wald oder Wäldchen der Edelkastanie gesprochen werden.

Nach Werneck-Willingrain ist dieser Bestand als ein Relikt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [184](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Das Vorkommen der Edelkastanie \(*Castanes vesca* L.\) bei Unterach am Attersee \(Salzkammergut\). Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes XXX, \(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 184\) 1-3](#)